

# Selbstfindung inmitten der Natur auf dem Pilgerweg „Via Nova“

**10 Jahre Via Nova –  
Mut, Kraft, Liebe  
und Besonnenheit**

Von Elisabeth Fuller

**Vilshofen.** Pilgern heißt, den Weg der Sehnsucht zu gehen. Die Via Nova – lateinisch „Neuer Weg“ – ist ein im Juli 2004 neu geschaffener europäischer Pilgerweg, der kein bestimmtes Ziel hat, sondern alte Wallfahrtsrouten vereinigt. Am Samstag, 26. September feiert der Weg nun sein 10-jähriges Bestehen. Alle Pilgergemeinden aus Österreich, Böhmen und Bayern treffen sich in Sternwanderungen zum großen Festakt um 14 Uhr in Vilshofen, Kloster Schweiklberg.

Auch die Projektgemeinden des Europäischen Pilgerweges Via Nova Bayerischer Wald-Böhmerwald sind dabei. Für all diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die keine der Fußpilgerwanderungen mitmachen, wird unter der Leitung von Pilgerwegbegleiter Wolfgang Matzke ein kostenloser Pilgerbus angeboten. Hier kann man trotzdem entlang der Strecke die Kostbarkeiten des wunderschönen Pilgerweges erleben und sich auf das große Pilger-Familientreffen in Schweiklberg freuen.

Die Via Nova verbindet mit drei Hauptsträngen und einigen Nebenwegen Bogen in Bayern, Příbram in Tschechien und St. Wolfgang im Salzkammergut (Österreich), ein seit dem Mittelalter europaweit bedeutendes Wallfahrtszentrum.

**10 Jahre Via Nova – das  
muss gefeiert werden**

Die Route integriert einige schon lange bestehende Pilgerwege und bildet eine Variante zum „Wolfgang-Weg“ (Regensburg bis St. Wolfgang). Am 5. September 2010 wurde mit dem



**Zur Ruhe kommen und in sich gehen, das kann man auf den wunderschönen Teilstücken der Via Nova.**

250 Kilometer langen Teilstück Vilshofen nach Příbram erstmals auch Tschechien an dieses Pilgerwegenetz angeschlossen.

**Vilshofen als Mittelpunkt  
von Alt und Neu**

Auch dieser Weg ist nicht neu geschaffen, sondern geht auf einen alten Wallfahrtsweg zurück, der jedoch seit dem Zweiten Weltkrieg kaum mehr genutzt und erst in den letzten Jahren wieder regelmäßiger von Pilgern begangen wurde.

Vilshofen ist seither der Mittelpunkt der alten und der neuen Via Nova. Pilgerwegbegleiter Josef Messerklinger verrät die Motive der Mitpilgernden auf der Via Nova: „Die Menschen schätzen die geführten Pilgerstrecken sehr. Es lässt sie noch mehr runterkommen und entspannen, dass sie sich um wirklich nichts

kümmern müssen, sondern alles vorweg schon organisiert ist. Außerdem geben wir Pilgerwegbegleiter auf den Pfaden immer wieder Impulse mit Metaphern, die die Menschen zum Nachdenken anregen sollen und das Ganze spirituell unterstreichen. Pilgerbegeisterte aus jeder Konfession können die Via Nova begreifen und das unterscheidet sie auch essenziell von Wallfahrten. Die Selbstfindung inmitten der Natur ist das Ziel jedes Einzelnen.“

Auch die Pilgerwegbegleiterin und Pilgerwegbeauftragte der Stadt Vilshofen Silvia Ragaller ist hellauf begeistert von der Schönheit und Wirkung der Via Nova: „Es ist eine phänomenale Erfahrung, die jeder einmal gemacht haben sollte. Die Gruppendynamik, die hier entsteht, ist einfach einzigartig. Hier kommt man viel schneller zur Sache und spricht ehrlich über

die Probleme oder seinen Ballast. Es gibt ein Zitat, das sehr gut zur Via Nova passt: ‚Geh in dich, wenn’s dir nicht zu weit ist.‘“

Auf die Frage, ob es ein besonders schönes Teilstück gibt, das man gesehen haben muss, wissen die Pilgerer keine Antwort: „Alles war schön. Der Nationalpark, Bucina, die Buchberger Leite – ich könnte mich gar nicht entscheiden, weil jedes Stück seinen Reiz hatte“, schildert die begeisterte Pilgerin Marianne.

**„Geh in dich, wenn’s dir  
nicht zu weit ist!“**

Selbst Vilshofens Bürgermeister Florian Gams ließ es sich nicht nehmen, die Pilgergruppe nach fünftägiger Tour in Vilshofen herzlich zu begrüßen. Bei kühlen Getränken und Broten konnte die Gruppe eine kurze Verschnaufpause bei 35 Grad Außentemperatur in praller Sonne einlegen. „Ich selbst bin noch nie gepilgert, glaube aber, dass es sehr entspannend sein kann und ich werde beim 10-Jährigen der Via Nova das letzte Teilstück von Rathsmannsdorf dann auch mal mitgehen. Vielleicht verfall ich dann ja auch ins Pilgerfieber, wer weiß“, erzählt der 1. Bürgermeister der Stadt Vilshofen Florian Gams.

Da die Plätze im Pilgerbus begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. Mehr Info gibt es unter [www.pilgerweg-vianova.eu](http://www.pilgerweg-vianova.eu) oder unter der Tel.: 08551/588150.



**Eine Pilgergruppe zu Besuch und im Interview: Vom tschechischen Bucina bis Schweiklberg pilgerten sie 5 Tage lang.**



**Sepp präsentiert stolz seinen vollen Pilgerpass.**